

Die Kunst der Minimalisierung – das geschichtete Frontzahnveneer, Teil II

▲ Teamkurs für Zahnarzt und Zahntechniker

Ein Beitrag von Ztm. Massimiliano Trombin und Ztm. Achim Ludwig, Meckenheim

Ein Novum in der sechsjährigen Geschichte von Da Vinci Creativ stellte der Teamkurs mit Massimiliano Trombin und ZA Dr. Winfried Flatten im Schulungszentrum in Meckenheim dar: Erstmals boten die Da Vincis praktische zahnärztliche Fortbildung an. Im ersten Teil dieses Beitrags (siehe dl 6/05) demonstrierten Achim Ludwig und Massimiliano Trombin, dass sich der oftmals doch erhebliche Aufwand bei der Herstellung eines Frontzahnveneers langfristig bezahlt macht – sowohl in ästhetischer als auch in funktioneller Hinsicht. In der folgenden Dokumentation berichten sie über eine interdisziplinäre Fortbildung, bei der ein Patient mit Frontzahnveneers versorgt wurde.



Auf dem Programm stand die Restauration zweier zentraler, oberer Incisivi.

Am frühen Vormittag trafen die teilnehmenden Teams im Meckenheimer Schulungszentrum ein. Nach einer kleinen Kennenlernzeremonie startete Massimiliano Trombin mit einem einführenden Vortrag über die mannigfaltigen Möglichkeiten von Adhäsivrestorationen.

Der Behandler

Anhand einer Reihe dokumentierter Fallbeispiele beleuchtete Dr. Winfried Flatten den zahnmedizinischen Aspekt der Veneerrestauration: von der Anamnese über die Präparation und Abformung, die Konditionierung von Schmelz und Dentin bis hin zum Einsetzen der fertigen Majesthetik-Veneers. Ein Film veranschaulichte sehr schön die Details der Vorgänge am Behandlungsstuhl und bereitete auf den bevorstehenden Patientenfall vor.

Indizes:
Frontzahnästhetik
Präparation
Schichttechnik
Teamarbeit
Veneer
Vollkeramik

▲ Teamkurs für Zahnarzt und Zahntechniker

Der Patient

Nun war die Zeit gekommen, den Patienten kennen zu lernen (Abb. 1): ein sehr motivierter Mann, 27 Jahre alt, mit einer Fraktur an 21 und Füllungen an 11 (Abb. 2 und 3).



Abb. 1 Massimiliano Trombin bei der Farbnahme



Abb. 2
Ausgangssituation:
Zahn 11 mit
großflächiger Füllung,
21 frakturiert ...

Präparation

In einem straff gegliederten Zeitrahmen erfolgte nun die Live-Präparation in der Zahnarztpraxis unter Anwesenheit der teilnehmenden Zahnärzte.



Abb. 3
... und breites Diastema
distal zum Zahn 22

Der Zahntechniker

Wax-up

Parallel erarbeiteten die Zahntechniker das Wax-up (Abb. 4 und 5) sowie eine Präparationsstudie (Abb. 6 und 7) – Vorgänge, die von Massimo Trombin bereits im Vorfeld der Kursplanung für Dr. Flatten erledigt worden waren.

Die Abformung

Gegen Mittag lagen sechs Abformungen (armer Patient!) im Schulungsforum Da Vinci Creativ vor und man konnte mit der zahntechnischen Umsetzung der Majesthetik-Veneers loslegen.



Abb. 4 und 5 Wax-up

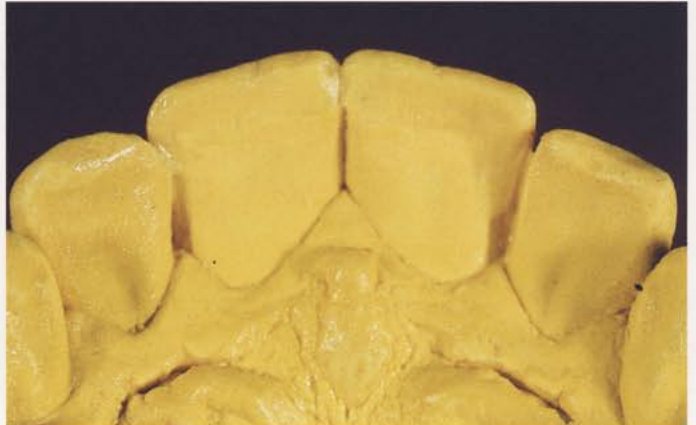
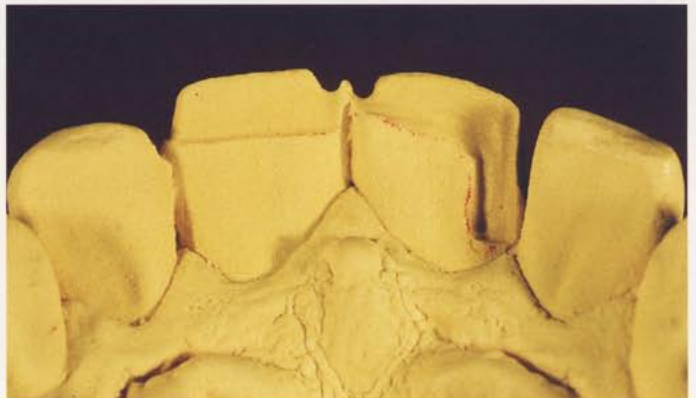


Abb. 6 und 7 Präparationsvorschlag



Das Team

Ein Begleitprogramm für die „arbeitslosen“ Zahnärzte führte ins Museum der Deutschen Geschichte und zum alten Regierungsviertel der ehemaligen Bundeshauptstadt Bonn. Ein gemeinsames Abendessen zusammen mit dem Patienten und unter regem fachlichen Austausch aller Beteiligten rundete den ersten Tag ab.

Die keramische Schichtung

Der Vormittag des zweiten Tages stand für die Zahntechniker ganz unter dem Zeichen der keramischen Schichtung, entsprechend der Farbnahme vom Vortag.

Die Dokumentation

Parallel hierzu erläuterte Dr. Flatten den teilnehmenden Behandlern sein praxisinternes Dokumentations- und Aufklärungssystem für Patienten (Abb. 8). Somit konnte man die Gestaltung einer Patienten-Informationsmappe mit praxiseigenen Dokumentationen – gestaltet am Computer – live miterleben.

▲ Teamkurs für Zahnarzt und Zahntechniker

Teamwork

Nach einer gemeinsamen kurzen Mittagspause erfolgten nun, in Zusammenarbeit mit dem Patienten das Finish und die abschließende Oberflächengestaltung der Veneers (Abb. 9 und 10). Alle Arbeiten wurden einprobiert und fotografisch dokumentiert – die gelungensten Veneers wurden ausgewählt und am Nachmittag unter Beisein aller Beteiligten eingesetzt (Abb. 11 bis 14).



Abb. 8 Dr. Winfried Flatten erläutert den Teilnehmern sein Praxiskonzept während einer kurzen Pause

Abb. 9
Veneers auf dem Modell...



Erschöpft, aber zufrieden und randvoll mit neuen Erfahrungen und Informationen, machten sich die Teams am frühen Abend wieder auf die Heimreise.

Abb. 10
... und im Mund





Abb. 11 bis 14
Einige Impressionen
der fertigen Restauration
(Veneers auf 11 und 21)



Resümee

Diese moderne Form der Fortbildung bietet die idealen Bedingungen, um den Austausch und vor allem das Verständnis zwischen Zahntechniker und Zahnarzt zu optimieren: Ein kleiner Schritt von der majesthetischen Zahntechnik hin zu einer majesthetischen Zahnheilkunde!? Wir werden sehen ...



Korrespondenzadresse:
Achim Ludwig &
Massimiliano Trombin
Da Vinci Creativ
Glockengasse 3
53340 Meckenheim
E-Mail:
leonardo@davincidental.de